



BURG FREIENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Limburg-Weilburg](#) | [Freienfels](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Viereckige Spornburg mit Schildmauer und Bergfried.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°27'24.4"N 8°18'00.9"E](#)
Höhe: 167 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Freienfels auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Förderverein zur Erhaltung der Burgruine Freienfels e.V.
Hof Freiblick
35796 Weinbach-Freienfels

Tel. +49 (0) 64 71 – 44 81
Email: info@freienfelser-ritterspiele.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

A45 Abfahrt Wetzlar Richtung Limburg. Über Braunfels Richtung Freienfels über die L3451. oder A3 Abfahrt Limburg. B49 Richtung Gießen. Abfahrt Weilburg durch Weilburg nach Freienfels über die L3025.
Parkmöglichkeiten in Freienfels



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

April bis Oktober: täglich 9:00 Uhr - 20:00 Uhr
November bis März : Terminabsprache.



Eintrittspreise

kostenlos

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

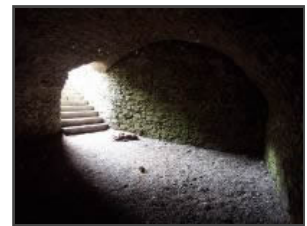


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



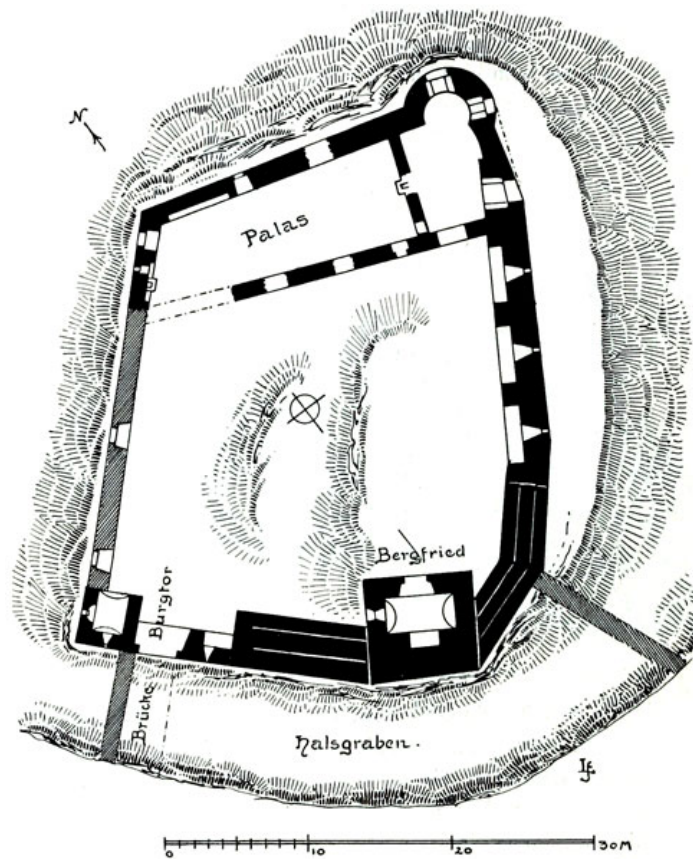
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler des Lahngbiets. Band 3: Kreis Limburg; Unterlahnkreis; Oberlahnkreis | Frankfurt a.M., 1907

Historie

Eine ältere Angabe, dass die Burg um 1195 von Graf Walram von Nassau erbaut worden sei, hat sich später als Irrtum erwiesen. Sie wurde vielmehr in dieser Zeit von den Grafen von Weilnau zur Sicherung ihrer Besitzungen im Weilgebiet erbaut.

1327 erstmalige Erwähnung der Burg als Besitz des Probstes von Gemünden, Siegfried von Runkel.

Im 13. / 14.Jh. wurde die Burg verstärkt und aus finanziellen Gründen an den verwandten Siegfried von Runkel verpfändet, der zu dieser Zeit Probst des Stiftes Gemünden/Westerburg war. Dessen Neffen verkauften die Burg an Graf Gerlach von von Nassau-Weilburg, dem sie als Stützpunkt im Streit mit den Herren von Elkerhausen willkommen war.

Anfang 15.Jh. verlor die Burg nach der Zerstörung der Burg Neu-Elkerhausen an Bedeutung und fiel teilweise.

1466 wurde die Burg durch den Grafen Philipp von Nassau-Saarbrücken erneuert und mit der Verpflichtung sie Instand zu halten an Johann von Schönborn verpfändet.

Bis 1687 blieb die Burg im Besitz der von Schönborn und wurde dann an den dänischen Oberst Friesensee verkauft.

1724 kam die Burg an Graf Karl August von Nassau-Weilburg zurück, der die Burg jedoch vernachlässigte. Die dadurch baufällig gewordenen Gebäude wurden abgebrochen.

1747 war die Burg bereits Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler des Lahngbiets. Band 3: Kreis Limburg; Unterlahnkreis; Oberlahnkreis | Frankfurt a.M., 1907

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Denkxweb, Kulturdenkmäler in Hessen : Burg Freienfels](#)

[Offizielle Homepage der Burg Freienfels](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 04.04.2019 [JB]